

Kompetent für Flüchtlinge! Qualifizierung von Ehrenamtlichen und MultiplikatorInnen in der Flüchtlingsarbeit" (2002-2003) ^[1]

Das DGB-Bildungswerk Thüringen e.V. ^[2] und der Flüchtlingsrat Thüringen e.V. sind Projektträger des Projektes "Kompetent für Flüchtlinge! - Qualifizierung von Ehrenamtlichen und MultiplikatorInnen in der Flüchtlingsarbeit".

Es ist das Nachfolgeprojekt von "Wer wenn nicht wir?" ^[3] - Information und Motivation für Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe". Beide Projekte werden vom Europäischen Flüchtlingsfond ^[4] gefördert.

Zielsetzung und Methoden der Zielerreichung

Ziel des Projektes "Kompetent für Flüchtlinge!" Qualifizierung von Ehrenamtlichen und MultiplikatorInnen in der Flüchtlingsarbeit ist es, Ehrenamtliche und MultiplikatorInnen in der Flüchtlingsarbeit bedarfsgerecht zu qualifizieren und fortzubilden. Indirekt sollen Flüchtlinge und Asylsuchende von der Strukturverbesserung profitieren.

Das Projekt qualifiziert erstmals in Thüringen gezielt Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit. Indem es auch aktuelle Fortbildungsangebote für MultiplikatorInnen verschiedener Träger unterbreitet, trägt es zu einer Vernetzung von Hauptamtlichen und Ehrenamtlichen bei, die zu einer strukturellen Verbesserung der Beratungssituation für Flüchtlinge beiträgt.

Das Projekt knüpft an das Projekt "Wer wenn nicht wir?" Information und Motivation für Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe aus dem EFF-Antragsjahr 2001 an. In diesem Vorläuferprojekt wurden Ehrenamtliche in ihrer Beratungskompetenz gestärkt und Grundkenntnisse vermittelt. Hierauf baut das neue Projekt "Kompetent für Flüchtlinge!" Qualifizierung von Ehrenamtlichen und MultiplikatorInnen in der Flüchtlingsarbeit auf. Es bezieht die Erfahrungen des Vorläuferprojektes, dessen Auswertung und Evaluation ein.

Das Projekt bezieht sich dabei auf das kooperative Projekt "Infonetz Asy und Datenbank für FlüchtlingsberaterInnen" von PRO ASYL. Im einzelnen sind folgende Schwerpunkte und Methoden der Zielerreichung vorgesehen:

1. Fortbildung für Ehrenamtlichen und MultiplikatorInnen Die kompetente Beratung von Flüchtlingen und Asylsuchenden bedarf einer ständigen Fortbildung über aktuelle Entwicklungen im Bereich der Flüchtlingspolitik und des Flüchtlingsrechts. Das Tätigkeitsfeld Fortbildung unterbreitet differenzierte Angebote, die für Zielgruppen mit unterschiedlichen Vorkenntnissen vorgesehen sind. Das Tätigkeitsfeld umfaßt daher vier Schwerpunkte: Der Abbau hauptamtlich getragener Beratungsangebote für Flüchtlinge in Thüringen hat eine Beratungslücke hinterlassen, die teilweise durch engagierte Ehrenamtliche kompensiert werden kann. Diese Ehrenamtlichen benötigen und wünschen Qualifizierungsangebote. Das Tätigkeitsfeld Fortbildung soll drei

Schwerpunkte umfassen:

- Für Ehrenamtliche, die bereits Erfahrungen in der Flüchtlingsberatung haben, sowie für sonstige, auch hauptamtliche, MultiplikatorInnen aus anderen Vereinen und Verbänden, wird eine Fortbildungsreihe angeboten. Diese besteht aus vier Tagesveranstaltungen, die sich mit spezifischen Fragen des Flüchtlingsrechts und der Flüchtlingsberatung beschäftigen. Vorgesehen sind folgende Themen: 1. Novellierung des Ausländerrechts, 2. Umgang mit traumatisierten Flüchtlingen, 3. Die Situation ungeleiteter minderjähriger Flüchtlinge, 4. Asylrecht und -rechtsprechung. Die Themen müssen dem Bedarf entsprechen, weshalb Änderungen im Ergebnis einer fortlaufenden Bedarfsfeststellung und aufgrund aktueller Entwicklungen möglich sind.
- Wochenendseminar für ehrenamtliche FlüchtlingshelferInnen am 6. - 8. Dezember 2002. Dieses Seminar richtet sich insbesondere an Ehrenamtliche, die neu in der Flüchtlingshilfe sind und vermittelt rechtliche und politische Grundkenntnisse der Flüchtlingsarbeit.
- Drei Fortbildungsveranstaltungen (Halbtagsveranstaltungen) zu aktuellen Fragen des Flüchtlingsrechts, der Rechtsprechung und der Flüchtlingsarbeit. Hierzu werden qualifizierte ReferentInnen, z. B. RechtsanwältInnen, hinzugezogen werden. Diese Veranstaltungen richten sich an Interessierte und aktive und erweitern die Kompetenzen, die für die Beratungsarbeit notwendig sind. Die Themen sind aktuell bedeutsam und werden deshalb jeweils kurzfristig festgelegt.
- Regionale Veranstaltungen und Vortragstätigkeit auf Anfrage.

2.

Ausbau des schriftlichen Material- und InformationsserviceAufbauend auf das Projekt "Wer wenn nicht wir?" Information und Motivation für Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe (EFF-Antrag 2001) entwickelt das Projekt den schriftlichen Material- und Informationsservice aus:

- Regionalisierung der Verbreitung des "Infodienst Asyl" von PRO ASYL an Personen und Einrichtungen in Thüringen, die in der Flüchtlingsarbeit und -beratung aktiv sind. Die Verbreitung erfolgt an Adressaten, die nicht über einen e-mail-Zugang verfügen, per Post. Personen und Einrichtungen, die über e-mail- und Internet-Zugang verfügen, werden über den "Infodienst Asyl" informiert und darauf hingewiesen, daß und wie sie direkt in die Mailing-Liste von PRO ASYL aufgenommen werden können.
- Für das quartalsweise erscheinende kostenlos verbreitete "Flüchtlingsrat-Info Thüringen" wird eine Beilage "Kurzinfodienst Asyl" erstellt. Der Adressatenkreis geht über den Empfängerkreis des "Infodienst Asyl" weit hinaus und umfaßt Organisationen und Personen, die am Themenkomplex Flucht / Asyl / Menschenrechte interessiert sind (ca. 500 Adressen im Postversand,

Gesamtauflage ca. 1000 Exemplare). Die Beilage "Kurzinfolienst Asyl" umfaßt in der Regel 4 Seiten und beinhaltet Kurzinformationen aus dem Infodienst Asyl, ggf. mit Aufbereitung für die Situation in Thüringen. Alle Kurzinformationen erhalten einen Verweis zu den jeweiligen vollständigen Texten auf der Homepage von PRO ASYL. Personen ohne Internet-Zugang können sich die vollständigen Texte vom Flüchtlingsrat zusenden lassen.

- Regionalisierung und Systematisierung des Post- und e-mail-Verteilers, mit dessen Hilfe Informationen des "Infodienst Asyl" sowie regionale Informationen gezielt an Einrichtungen, haupt- und ehrenamtlich Tätige entsprechend ihrer Arbeitsschwerpunkte weitergeleitet werden.
- Spezifizierung des Internet-Archivs auf der Homepage des Flüchtlingsrates und Werbung für die "Datenbank für FlüchtlingsberaterInnen" bei PRO ASYL. Zusätzlich zu allen Texten der Flüchtlingsrat-Infos sowie weiteren für Thüringen relevanten Informationen sollen (anonymisierte) Falldokumentationen und Hinweise zur Beratung als Service für ehrenamtliche BeraterInnen hinzugefügt werden.

3. Beratung von Ehrenamtlichen: Da bei den Seminaren und Fortbildungen zur Qualifizierung Ehrenamtlicher überwiegend allgemeine und grundlegende Informationen vermittelt werden können, unterstützt das Projekt diese Ehrenamtlichen

- in persönlichen Gesprächen
- bei telefonischen Anfragen
- mit schriftlichen Informationen.

4. Das Projekt baut auf die bereits im Rahmen des Projektes "Wer wenn nicht wir?" Information und Motivation für Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe (EFF-Antrag 2001) geleistete Beratung und Qualifizierung Ehrenamtlicher auf und kann daher besonders qualifizierte Ehrenamtliche motivieren, ihrerseits als MultiplikatorInnen tätig zu werden und weitere Ehrenamtliche zu beraten. Das einzelfallbezogene Unterstützungsangebot wird einerseits auf Nachfrage zur Verfügung gestellt. Andererseits soll regelmäßiger Kontakt zu den Ehrenamtlichen gehalten werden, um deutlich zu machen, daß ihnen in problematischen Situationen Ansprechpartner zur Verfügung stehen.

5. Supervision: Für Ehrenamtliche und hauptamtliche MultiplikatorInnen ohne Supervisionsangebot wird ein Supervisionsangebot bestehend aus 4 Sitzungen unterbreitet. Die Supervision soll helfen, Konflikte und schwierige Fragen zu klären und so ehrenamtliches Engagement auch langfristig zu ermöglichen.

Links

[1] <https://www.fluechtlingsrat-thr.de/node/155> [2] <http://www.dgb-bwt.de/> [3] <https://www.fluechtlingsrat-thr.de/node/154> [4] http://ec.europa.eu/justice_home/funding/2004_2007/refugee/funding_refugee_de.htm